

Team §35a SGB VIII

Dieses Team, das inzwischen aus drei Teilzeitkräften besteht, wurde im Februar 2020 gegründet, um aus einer Hand die Anträge im Bereich der Lerntherapien, der Eingliederungshilfen im Kindergarten und der Schulbegleitungen für (drohende) seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gemäß §35a SGB VIII bearbeiten zu können. Ziel ist es, die Auswirkungen der Beeinträchtigung an der gesellschaftlichen Teilhabe durch bedarfsgerechte Unterstützung abzumildern oder zu

beheben. Wichtig ist dabei ein ganzheitlicher Blick auf die persönlichen, familiären und strukturellen Ressourcen und Barrieren des betroffenen Kindes bzw. Jugendlichen sowie die Vermittlung geeigneter Hilfen. Durch Verfahrensstandards wird die Teilhabebeeinträchtigung geprüft und der entsprechende Förderbedarf festgelegt. Im Rahmen der Hilfeplanung wird der Eingliederungsprozess fortlaufend überprüft und gesteuert. Bei Bedarf kann eine Vernetzung mit

anderen Rehabilitationsträgern sowie die Koordinierung verschiedener Hilfen erfolgen. Dabei ist auch dieser Bereich vom Fachkräftemangel betroffen. Es ist zunehmend schwierig, den Bedarf an Schulbegleitungen und Integrationsfachkräften in Kindergärten abzudecken.

Übersicht

Jahr	31.12.21	31.12.22
Schulbegleitung	30 Fälle	43 Fälle
Eingliederungshilfe Kinderg.	22 Fälle	33 Fälle
Lerntherapien	39 Fälle	47 Fälle

Pflegebedürftige Menschen

„Gemeinsam Lebensqualität gestalten“ in Dietenheim

Gefördert durch die Allianz für Beteiligung und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration startete in diesem Jahr das zweijährige Projekt „Gemeinsam Lebensqualität gestalten“ in Dietenheim. Dieses ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam Gestalten“. Neben der Stadt Dietenheim sind das Landratsamt Alb-Donau-Kreis sowie der Kreisseniorerrat Alb-Donau-Kreis e. V. die Projektpartner.

Mit einem Bürgercafé wurde im März 2023 in Regglisweiler der erste von drei Beteiligungsworkshops durchgeführt. Im Herbst folgte eine schriftliche Befragung zur Seniorengleichberechtigung in der Kommune. Die Ergebnisse daraus fließen in den zweiten Bürgerworkshop ein. Gesamtziel des Projektes ist es, nachbarschaftliche Strukturen sowie



Der erste von drei Bürgerbeteiligungs-Workshops: Ein Bürgercafé in Regglisweiler (Foto: Landratsamt Alb-Donau-Kreis)

die Vernetzung von Akteuren und Institutionen nachhaltig zu festigen. Die Teilhabe und aktive Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Gruppen soll

in Dietenheim und Regglisweiler gestärkt werden. Im Mittelpunkt steht die Lebenssituation insbesondere für ältere Menschen vor Ort.

Gründung eines landkreisweiten Demenz-Netzwerkes

Am 31. Juli 2023 wurde ein landkreisweites Demenz-Netzwerk gegründet. Anwesend waren dazu 13 der bisher 16 Kooperationspartner. Vorausgegangen war im Vorfeld die Festlegung einer inhaltlichen Konzeption mit den Zielen des Netzwerkes, eine Kooperationsvereinbarung sowie die Beantragung von Fördergeldern für den landkreisweiten Aufbau des Netzwerkes, die über die AOK bewilligt wurden. Die Gründungsmitglieder des Netzwerkes sind elf Träger und Fachstellen (Altenhilfeplanung Alb-Donau-Kreis, Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis, Evang. Diakonieverband Ulm-Alb-Donau, Lokale Allianz für Demenz Langenau, Caritas Um Alb-Donau, Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis, Geriatriische Rehabilitationsklinik Ehingen, ZFP Südwürttemberg,



Die Gründungsmitglieder im landkreisweiten Netzwerk Demenz. (Foto: Landratsamt Alb-Donau-Kreis / Ursula Schmid-Berghammer)

Seniorenheim St. Anna Munderkingen, Seniorenheim St. Maria Dietenheim-Regglisweiler, Kath. Sozialstation Ehingen) sowie fünf Vereine, Selbsthilfegruppen oder ehrenamtliche

Initiativen (OKV-Zuhause Laichinger Alb e.V., VdK-Kreisverband (mit 25 Ortsverbänden), Kreissenorenrat Alb-Donau-Kreis, Hospiz Ulm e.V., Selbsthilfebüro KORN e.V.).

Flüchtlinge und Integration

Workshop „Resilienz“ und Themenabend „Integration in den Arbeitsmarkt“ für Haupt- und Ehrenamt

Auch in diesem Jahr war die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Akteuren in der Flüchtlingshilfe sehr wichtig, daher wurden zwei Veranstaltungen mit jeweils unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten: Im Mai fand in Zusammenarbeit mit der Caritas ein Workshop zum Thema „Resilienz“ für die Ehrenamtlichen statt. Im Juli wurde der Themenabend „Integration in den Arbeitsmarkt von Migrantinnen und Migranten“ erfolgreich durchgeführt.



Workshop zum Thema „Resilienz“ für ehrenamtlich Engagierte (Foto: Landratsamt Alb-Donau-Kreis / Annika Morath)